

## Renommierter Keck-Award geht erstmals nach Deutschland

Auf der diesjährigen Tagung des IIC in Istanbul wurde das Forschungsprojekt „Impressionismus“ mit dem renommierten Keck-Award ausgezeichnet.

Iris Schaefer, Leiterin der Restaurierungsabteilung im Wallraf-Richartz-Museum, und Prof. Hans Portsteffen vom Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der FH Köln, nahmen den Preis in Istanbul als Projektleiter entgegen und stellten das Projekt dort noch einmal vor.

Das International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (Internationales Institut für Konservierung von Kunst- und Kulturgut), kurz IIC, verleiht den Keck-Award seit 1994 im Zweijahresrhythmus.

Mit dem Preis würdigt das IIC Personen oder Einrichtungen, die sich in besonderem Maße um die öffentliche Wahrnehmung des Restaurierungswesens verdient gemacht haben.

Die Ehrung geht in diesem Jahr zum ersten Mal an deutsche Institutionen.

Der Keck-Award wurde nach dem amerikanischen Ehepaar Sheldon and Caroline Keck benannt, die weltweit als Pioniere der modernen Restaurierungswissenschaft gelten.

Informationen zum Projekt:



[www.museenkoeln.de/impressionismus](http://www.museenkoeln.de/impressionismus)



Istanbul, Sabanci Center, Vorstellung des Projektes durch Iris Schaefer und Hans Portsteffen  
siehe auch: [www.iiconservation.org/congress/keck.php](http://www.iiconservation.org/congress/keck.php)

Cologne Institute of Conservation Sciences  
Institut für Restaurierungs- und  
Konservierungswissenschaft

**Prof. Dipl. Rest. Hans Portsteffen**  
Gemälde / Skulptur

Ubierring 40 • D-50678 Köln • Germany  
fon +49 221 8275 - 3250  
fax +49 221 8275 - 3485  
[hans.portsteffen@fh-koeln.de](mailto:hans.portsteffen@fh-koeln.de)  
[www.re.fh-koeln.de](http://www.re.fh-koeln.de)